



Protokoll zur Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: 27.11.2025

Beginn: 17:30 Uhr bis 18:40 Uhr

Ort: Rathaus, Ratssaal

Teilnehmer:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel

Stadträte

Jürgen Bauer, Jens Breinfeld, Uwe Eißmann, Mirko Fritzsche, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Lutz Lippold, René Löscher, Matthias Metzing, Christopher Neef, stellv. Bürgermeister Toni Reißmann, Reinhard Röthig, Danny Schwalbe, Max Tautenhahn, Ronny Wild, Dr. Hans-Günter Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Christian Küttler, entschuldigt (andere ehrenamtliche Tätigkeit)

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Einleitung eines Satzungsverfahrens (Aufstellung Ergänzungs- bzw. Einbeziehungssatzung) für das Flurstück 375/1 der Gemarkung Culitzsch im OT Culitzsch
BV/032/2025
4. Umschuldung eines Darlehens über 1.000.000,00 EUR
BV/033/2025
5. Umschuldung eines Darlehens über 618.663,18 EUR
BV/034/2025
6. Vergabe von Reinigungsleistungen für Objekte der Stadt Wilkau-Haßlau

BV/035/2025

7. Antrag zur Stadtratssitzung am 06.11.25
AN/001/2025
8. Hebesatzsatzung ab dem Haushaltsjahr 2026
BV/029/2025
9. Anfragen der Stadträte
10. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich des Vorsitzenden sind 17 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Das Protokoll der Sitzung soll von Herrn Dr. Wilhelm sowie Herrn Wild unterzeichnet werden. Gegen die Ladung zur Sitzung gibt es keine Einwände.

Herr Löscher bittet darum, Tagesordnungspunkt Nummer 7 von der Tagesordnung zu nehmen. Er erklärt, dass er den Antrag nach der Haushaltsplanung im nächsten Jahr erneut einreichen möchte.

Herr Kallweit meldet sich zu Wort und erklärt, dass für die ordnungsgemäße Durchführung der Stadtratssitzung ein Personalproblem innerhalb der CDU-Fraktion geklärt werden muss. Er führt aus, dass er den Status von Stadtrat Christopher Neef bezüglich seines Umzuges gelesen hat. Herr Neef erklärt, dass er in die Kirchberger Straße in Wilkau-Haßlau umgezogen ist. Der Vorsitzende antwortet, dass es somit kein Problem gibt und setzt fort.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
TOP 7 entfällt aufgrund des zurückgezogenen Antrags.
Die Tagesordnung wird dahingehend bestätigt.

zu 2 Bürgerfragestunde

Herr Marko Böttcher aus Culitzsch meldet sich zu Wort und erklärt, dass er eine Frage zu dem Bauvorhaben auf dem Flurstück Nr. 375/1 der Gemarkung Culitzsch hat. Er teilt mit, dass der angekündigte Park, der auf diesem Grundstück geplant war, in den zuletzt veröffentlichten Unterlagen nicht mehr ersichtlich ist. Der Vorsitzende verweist auf den TOP 3 und erklärt, dass es zu diesem ausführliche Informationen geben wird. Weiterhin sagt er, dass in dieser Sitzung lediglich die Auslegung der Entwurfsunterlage beschlossen wird. Herr Böttcher fragt, ob zu diesem TOP später noch Fragen gestellt werden können. Der Vorsitzende erklärt, dass Fragen von Bürgern nur im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden können.

Herr Daniel Demmler, Mitglied Ortschaftsrat Culitzsch, meldet sich zu Wort und fragt ob sich die Stadträte mit dem betreffenden Grundstück beschäftigt haben. Er führt fort, dass ortsbildprägende Veränderungen entstehen, wenn Wiese und Rodelberg bebaut werden. Der Vorsitzende antwortet, dass die Stadt Wilkau-Haßlau keinen Einfluss auf den Verkauf hatte.

Herr Daniel Demmler fährt mit einer Frage zum Saal Linde fort. Er merkt an, dass die dort eingelagerten Bierzeltgarnituren nicht mehr vorhanden sind und fragt, ob diese im städtischen Bauhof eingelagert wurden. Weiterhin erklärt er, dass die Anmeldung und der Transport die Nutzung sehr umständlich machen. Frau Göckeritz, FBL 10, antwortet, dass die Bierzeltgarnituren für sehr viele Veranstaltungen in der Stadt genutzt werden und daher zentral im Bauhof eingelagert werden. Der Vorsitzende sagt, dass er das Thema mit dem Städtischen Bauhof und Frau Hein-Krämer besprechen wird.

zu 3 Einleitung eines Satzungsverfahrens (Aufstellung Ergänzungs- bzw. Einbeziehungssatzung) für das Flurstück 375/1 der Gemarkung Culitzsch im OT Culitzsch
Vorlage: BV/032/2025

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Bebauung des Flurstücks nur möglich ist, wenn das Verfahren erfolgreich abgeschlossen wird. Er fügt hinzu, dass der Besitzer das Projekt vollständig aus eigenen Mitteln finanziert, sämtliche Verfahrenskosten und das Risiko allein trägt und in etwa sechs Monaten entweder eine Ablehnung oder das Baurecht erhalten wird, wobei die Erfolgsaussichten bei 50 % liegen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Grundstück kostengünstig als landwirtschaftliche Fläche erworben wurde und im Falle einer Baulandentwicklung eine Ausgleichszahlung aufgrund des entstehenden Mehrwerts möglich ist. Der Bürgermeister fährt fort, dass die Stadt Wilkau-Haßlau in das Verfahren einbezogen wird, sobald dieses beginnt. Er betont zudem, dass die Stadt u.a. die parkähnliche Anlage und die Verkehrserschließung fordern wird und im Januar/ Februar ein Termin mit dem Ortschaftsrat, dem Planungsbüro und der Stadt Wilkau-Haßlau stattfinden soll. Herr Reißmann meldet sich zu Wort und erklärt, dass der Bauherr und das Planungsbüro die Möglichkeit erhalten, das Projekt vorzustellen.

Herr Tautenhahn fragt, wann die Möglichkeit besteht, die Forderung nach der Nachzahlung geltend zu machen. Der Vorsitzende antwortet, dass dies nach Erteilung des Baurechts der Fall sein kann.

Herr Schwalbe bringt die Anmerkung aus dem Ortschaftsrat hervor, dass die teilweise öffentliche Nutzbarkeit des Parks in den Plänen nicht ersichtlich war. Der Bürgermeister erklärt, dass die teilweise öffentliche Nutzbarkeit schriftlich festgehalten wurde und alle gegebenen Zusagen eingehalten werden müssen.

Der Bürgermeister trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Auslegung der Entwurfsunterlage BV/032/2025 über die Aufstellung einer Satzung gem. § 34 Abs. 4, Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 4 Umschuldung eines Darlehens über 1.000.000,00 EUR
Vorlage: BV/033/2025

Der Vorsitzende erklärt, dass die TOP Nr. 4 und 5 zur Erläuterung zusammengefasst werden. Weiter erläutert er, dass es sich bei dem Darlehen in Höhe von 1.000.000,00 EUR um ein 2016 bei der DKB AG aufgenommenes Darlehen handelt, bei dem nach 10 Jahren die Zinsbindung endet. Er fügt hinzu, dass dieses Darlehen für die Sanierung der Comenius-Grundschule verwendet wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass beide Darlehen eventuell Anfang 2026 zu einer neuen Bank umgeschuldet werden sollen, mit der die Stadt Wilkau-Haßlau bisher noch keine Geschäftsbeziehungen pflegt.

Herr Metzing erkundigt sich nach dem Zinssatz. Der Vorsitzende antwortet, dass nach dem Stadtratsbeschluss Angebote eingeholt werden. Frau Graichen ergänzt, dass eine Informationsvorlage erstellt wird, sobald die Angebote vorliegen.

Der Bürgermeister trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Die Stadträte der Stadt Wilkau-Haßlau beauftragen die Verwaltung, zur Umschuldung eines Darlehens über 1.000.000,00 EUR zu folgenden Konditionen:

- Laufzeit: 5 Jahre
- Zinszahlung: vierteljährlich
- Zinsbindung: 16.11.2031
- Tilgung: 50.000,00 € jährlich (ab 15.02.2027 12.500,00 EUR vierteljährlich)
- Auszahlung: 100 %

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 5 Umschuldung eines Darlehens über 618.663,18 EUR
Vorlage: BV/034/2025

Der Vorsitzende erklärt, dass zum 30.06.2026 die Zinsbindung für ein Darlehen in Höhe von 618.663,18 € bei der Sparkasse Zwickau endet und dieses umgeschuldet werden soll.

Der Bürgermeister trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Die Stadträte der Stadt Wilkau-Haßlau beauftragen die Verwaltung, zur Umschuldung eines Darlehens über 618.663,18 EUR zu folgenden Konditionen:

- Laufzeit: 5 Jahre
- Zinszahlung: vierteljährlich
- Zinsbindung: 30.06.2031
- Tilgung: keine
- Auszahlung: 100 %

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 6 Vergabe von Reinigungsleistungen für Objekte der Stadt Wilkau-Haßlau
Vorlage: BV/035/2025**

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund einer Forderung des Rechnungsprüfungsamtes die Reinigungsleistungen für städtische Objekte neu ausgeschrieben wurden. Er fügt hinzu, dass die Firma POSCIMUR GmbH aus Bielefeld mit der Ermittlung des Leistungsumfangs, der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sowie der Betreuung des Ausschreibungsverfahrens beauftragt wurde. Weiter erklärt er, dass der Auftrag in drei Lose unterteilt wurde und vier Unternehmen Angebote abgegeben haben. Er erklärt, dass die Sozialräume und das Büro der Feuerwehr Wilkau-Haßlau sowie das Rathaus von einer in der Stadtverwaltung angestellten Arbeitskraft gereinigt werden.

Herr Wild erkundigt sich nach der Vertragslaufzeit. Der Vorsitzende antwortet, dass die Unternehmen den Zuschlag ab dem 01.01.2026 für die nächsten fünf Jahre erhalten haben, mit Option auf Verlängerung von bis zu dreimal ein Jahr. Weiterhin erklärt er, dass die Kosten für die Ausschreibung bei ca. 12.000 € lagen, wobei wiederverwendbare Unterlagen als Grundlage dienten.

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Vergabe der Reinigungsleistungen für städtische Objekte gemäß dem Vergabevorschlag der Firma POSCIMUR GmbH, Wittestraße 10, 33659 Bielefeld wie folgt:

Los 1 – an die Firma Pügner GmbH, Am Schmelzbach 36, 08112 Wilkau-Haßlau zum Angebotspreis von brutto 208.262,40 €;

Los 2 – an die Firma HT Service GmbH, Delitzscher Straße 50, 06112 Halle (Saale) zum Angebotspreis von brutto 29.318,17 €;

Los 3 – an die Firma Pügner GmbH, Am Schmelzbach 36, 08112 Wilkau-Haßlau zum Angebotspreis von brutto 28.119,81 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 7 Antrag zur Stadtratssitzung am 06.11.25
Vorlage: AN/001/2025**

Der TOP entfällt.

zu 8 Hebesatzsatzung ab dem Haushaltsjahr 2026
Vorlage: BV/029/2025

Zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben ist es notwendig, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern festzusetzen. Auf Grund der Grundsteuerreform wurde im Haushaltsjahr 2024 eine befristete Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2025 durch den Stadtrat beschlossen. Die vorliegende Hebesatzsatzung soll ab 01.01.2026 bis zu einer möglichen Änderung bis auf weiteres gelten. Der Vorsitzende erklärt, dass die Stadt in den kommenden Jahren auf keine Einnahmen verzichten kann. Weiterhin sagt er, dass die nächste Haushaltsplanung früher beginnen soll und das ohne Veränderungen der Steuersätze.

Herr Metzing fragt, ob die Grundsteuerreform zu höheren oder niedrigeren Einnahmen für die Stadt geführt hat. Frau Graichen antwortet, dass die Einnahmen ungefähr gleichgeblieben sind, jedoch noch nicht alle Widersprüche durch das Finanzamt bearbeitet wurden. Herr Metzing möchte wissen, ob es erfolgreiche Widersprüche gegeben hat. Frau Graichen antwortet, dass sie keinen Einblick in die Widersprüche hat.

Der Stadtrat der Stadt Wilkau – Haßlau beschließt die als Anlage beigefügte Hebesatzsatzung ab dem Haushaltsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 9 Anfragen der Stadträte

Herr Reißmann fragt an, ob es denkbar wäre, die Saisonkarten für das Herbertbad – wie in anderen Gemeinden üblich – schon vorab mit einem Nachlass von beispielsweise fünf Euro zu verkaufen. Frau Graichen antwortet, dass dies bilanztechnisch im Jahr 2025 nicht möglich ist, jedoch ab 2026 ohne Nachlass denkbar wäre. Der Vorsitzende sagt, dass in diesem Jahr 90 Saisonkarten verkauft wurden und ein Verkauf vor der Saison abgeklärt werden soll.

Herr Löscher fragt nach der möglichen Höhe des Zinssatzes der neuen Kredite. Frau Graichen antwortet, dass der Zinssatz noch nicht feststeht, sie jedoch mit 4 % plant.

Der Vorsitzende sagt, dass nach der Umschuldung ein Betrag in Höhe von 50.000 € getilgt werden soll. Frau Graichen erklärt, dass die Zinsen automatisch in die Planung aufgenommen, die Kredite getilgt und so Gelder für neue Kredite freigesetzt werden.

Herr Fritsch bemängelt, dass die Straßenbeleuchtung in der Schulstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße und auf der Culitzscher Straße seit längerer Zeit ausgefallen ist.

Der Vorsitzende antwortet, dass dies eine größere Ursache hat und der Kommunale Zweckverband für Straßenbeleuchtung aufgrund vieler Aufträge und Personalmangels zunächst ein Provisorium eingerichtet hat. Er sagt weiter, dass die endgültige Reparatur in Kürze erfolgen wird.

Frau Kallweit fragt an, ob es Neuigkeiten zum Thema Fraktionsfinanzierung gibt.

Der Vorsitzende sagt, dass die Entscheidung bei den Fraktionen liegt und darüber gesprochen werden muss. Herr Reißmann fügt hinzu, dass die Fraktion der CDU aufgrund der finanziellen Situation der Stadt kein falsches Zeichen setzen will und das Thema daher bisher nicht weiterverfolgt wurde. Abschließend verweist er auf den Verwaltungs- und Sozialausschuss.

Herr Löscher möchte wissen, wie es um den Glasfaserausbau in Wilkau-Haßlau steht, da der Ausbau in Zwickau gestoppt wurde. Der Vorsitzende bestätigt den Ausbaustopp in Zwickau und erklärt, dass der Ausbau in Wilkau-Haßlau bislang äußerst chaotisch verläuft und Schadenersatzforderung an die Telekom gestellt werden sollen. Zudem befürwortet er eine Abstimmung über die Aufteilung der Ausbaugebiete in Wilkau-Haßlau um den weiteren Ausbau in Wilkau-Haßlau geordnet zum Ende zu bringen.

Herr Bauer fragt an, ob Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der Dittes-Grundschule möglich sind und ob eine Tafel mit der Geschwindigkeitsanzeige denkbar wäre. Zudem bittet er um die Abstrafung der Falschparker zu den Stoßzeiten durch das Ordnungsamt oder die Polizei. Der Vorsitzende sagt, dass das Ordnungsamt zusammen mit der Polizei an beiden städtischen Grundschulen Kontrollen durchführt und auch abstraft. Er führt fort, dass eine Tafel mit der Geschwindigkeitsanzeige denkbar ist.

Herr Wild erkundigt sich nach dem Termin der in der letzten Stadtratssitzung angekündigten Einwohnerversammlung zu der Vorstellung des Projektes Sanierung Stadion Wilkau-Haßlau mit dem Planungsbüro. Der Vorsitzende antwortet, dass der Termin noch nicht feststeht, jedoch der erste Freitag im Februar denkbar ist.

zu 10 Informationen des Bürgermeisters

Sanierung Stadion:

Um die Einwohner zu der Thematik zu informieren, ist eine Informationsveranstaltung Ende Januar / Anfang Februar geplant, bei der die Stadt, das Planungsbüro und der SV Muldental Wilkau-Haßlau e.V. das Projekt vorstellen sowie Fragen beantworten können. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Die Sanierung wird ohne einen Eigenanteil des Vereins geplant.

Haushaltssatzung 2025/2026:

Die Satzung wurde wie abgestimmt mit Auflagen genehmigt. Bis Ende 2028 muss die Stadt ein Konsolidierungskonzept mit langfristigen Sparmaßnahmen erarbeiten und der Kommunalaufsicht vorlegen. Vorschläge werden noch Folgen.

Baumaßnahme Cainsdorfer Straße:

Die Freigabe erfolgt am Freitag, 28.11.2025. Der zweite Bauabschnitt zwischen der Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße und der Kirchberger Straße soll im März 2026 beginnen. Der Kreuzungsbereich soll erneuert werden und Parkbuchten sollen entstehen.

Baumaßnahme Ziegelstraße:

Die offizielle Übergabe erfolgt am Dienstag, 09.12.2025 um 10:00 Uhr vor Ort mit dem Bürgermeister und den bauausführenden Firmen.

Ersatz Mannschaftstransportwagen für die Ortsfeuerwehr Culitzsch:

Das Fahrzeug ist aufgrund eines Kabelbrandes in der Fahrerkabine ein Totalschaden. Angebote zur Neubeschaffung werden aktuell eingeholt. Für die Selbstfinanzierung im Jahr 2026 soll eine Lösung gefunden werden.

Termine:

Der Bürgermeister lädt zur Seniorenweihnachtsfeier am Dienstag, den 02.12.2025 sowie zum Weihnachtsmarkt am 3. Advent ein.

Stadtverkehr:

Ab dem 09.02.2026 werden die neuen Elektrobusse im Einsatz sein und sollen zur nächsten Stadtratssitzung im Dezember vorgestellt werden. Es handelt sich um insgesamt drei Sprin-

ter von Mercedes die barrierefrei zugänglich, mit 16 Sitz- und zusätzlichen Stehplätzen. Diese werden im Bauhof stationiert.

Fördermittel:

Für die Zuweisung von Fördermitteln des Bundes aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität fehlt noch ein Beschluss des Landtags. Danach können Gelder verteilt werden. Die Kommunen fordern die Erhöhung der Straßenbaupauschale sowie die Erhöhung der Auszahlung je Einwohner.

f.d.R.d.A.

Ulrike Mehlhorn
Protokollführerin

F e u s t e l
Bürgermeister

Herr Dr. Wilhelm
Stadtrat

Herr Wild
Stadtrat
